

Zwei alte Tanten tanzen Tango

Text und Musik: Georg Kreisler

Tango

ff

Bra

Bra

p subito

Wenn ich nachts nicht schla-fen kann, schau ich gern beim Fenster 'raus.

Und ich sehe mir die Stras-se an o-der vis-a-vis das Haus.

Das ist das Ach-ter Haus — und es ist wirklich sonder- bar.

Ich wöllt' es einmal schon be-schreiben, a-ber dann ließ ich es bleiben, denn vielleicht war's gar nicht

wahr. Aus einem Fenster kommt je-de Nacht ein fahler

Schein. Und wenn man sich et-was streckt, sieht man in den Raum hi - nein.

Und was da drin geschieht ——— ach, wer hätte das ge - glaubt!

Ist das le - gal? Ist das nor - mal? Ist das er - laubt? Zwei al - te

Tan - ten tan - zen Tan - go mitten in der Nacht. Wa - rum auch

legato

nicht? Sie hätten sonst die Nacht nur schlaflos zu - ge - bracht. Wie diese

En - ge'n sich nur schlän - ge'n und schmiegen Bein an Bein. Je - der

Schritt muß bei dem Rhyth - mus ein Ver - gnügen sein. Und ringsum -

f *ff* *mf*

her da ist es fin - ster, schwach nur grinst das Morgenrot, da mit Mi -

grä - nen, Gähnen, Trä - nen stöhnend man er - wacht. In den Spe -

lun - ken wird ge - trun - ken und der Bäcker backt das Brot. Zwei al - te

Tan - ten tanzen Tan-go mitten in der Nacht. In der Bundeshauptstadt

Bonn am Rhein fürchtet sich der Kommu - nist. Söllt man etwas weiter

öst - lich sein, fürchtet sich wer keiner ist. Selbst in A -

me - ri - ka da wär i ka se - kun - de oh - ne Zorn,

ich hätt a tol-le Wut auf Hollywood, mein Englisch wär be - mänglich und ich wär schon längst ein

Gangster word'h. I bin im - stand und hatsch a - mal zum Tatsch Ma -

hal, wenn ich es will. Krieg i Ma - la - ri - a, dann fahr i ja zu -

rück und schau ins Ach - ter Haus, dort macht man aus die

Lichter und ist still. Man konzertiert sich ganz auf Tan-go und auf

Glück. Zwei al-te Tan - tentanzen Tan - go

legato

mitten in der Nacht. Die suchen so bald nicht nach Ko - balt, auch wenn der Globus kracht.

Die bringt kein greller Pfiff nach Tel-a-viv, nach Kairo, nach Korinth,

die ruft kein Mu-ez-zin zum Su-ez hin, die bleiben wo sie sind. Und Hunde

heulen, wun-de Eu-len le-gen Ei-er in den Turm, man hat Af-

fä-ren mit Millio-nä-ren meist auf ei-ner Jacht. Doch spuckt den

O - ze-an ein Lo - tse an, dann gibt es ei-nen Sturm. Zwei al-te

Tan - ten tan-zen Tan - go mitten in der Nacht. Zwei al-te

Tan - ten tan-zen Tan - go mitten in der Nacht. Sie sind ver-

eint, und wie mir scheint, die ei - ne weint, die andre lacht. Den Strassen-

fe - ger mit Ge - sel - le plagt die Szene - rie, je - doch ein

Ne - ger mit Ga - zel - le zagt im Re - gen nie. Ja, der Ne -

an - der - ta - ler wan - dert al - ler - dings noch ohne Ruh und fragt die

Leut', wie weit sie's heut seit seinerzeit ge - bracht. Man gibt dem

A - ra-ber sein eig'-nes Dro-me - dar, a-ber wo-zu? Zwei al-te

Tan - ten tan-zen Tan-go mitten in der Nacht, ——— mitten in der,

p legato

mitten in der, mitten in der, mitten in der, mitten in der Nacht. ——— 8va-7

rit. ——— pp